

Dienstag

den 6. May

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 508. (2) E d i c t. Nr. 900.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Executionsgesuch des Mathias Machne, de praesentato 24. März l. J., Nr. 900, wider den Valentin Machne von Grabovo, wegen schuldigen 15 fl. 39 fr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Pestern gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 699, dienstbaren, und im Protocelle vom 11. October 1827, gerichtlich auf 392 fl. geschätzten Halbhube gewilliget, sohin die erste Theilversteigerung auf den 19. May, die zweite auf den 19. Juny, und die dritte auf den 26. July 1828, jedesmahl um 9 Uhr Früh in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß solche, wenn sie bey der ersten und zweiten Versteigerung um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg den 26. März 1828.

3. 510. (2) E d i c t. Nr. 293.

Alle Diejenigen, welche bey dem Verlasse des am 11. März 1828 zu Kleinraghna verstorbenen Martin Ferrib, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, werden hiermit vorgeladen, zu der auf den 12. May 1828, Vormittags bis 12 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagessagung zu erscheinen, und solche gehörig anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. C. Buches zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Nuersperg den 15. April 1828.

3. 3. 141. (2) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staathsherrschaft Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Nothar, und Michael Potorn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der dem Caspar Demtschak gehörig gewesenen, vom Andreas Nothar im Executionswege erkaufte, dem Gute Altenlack dienenden 1/3 Hube, sub H. Nr. 28, zu Altenlack intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Erbschaftsverzeichnisses, ddo. 8. Febr. 1794, zu Gunsten des Valentin Reschegg;
- b) des Schuldscheins vom 1. October 1808, zu Gunsten des Michael Potorn pr. 600 fl. Zw., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daselbst gewiß bey diesem Gerichte anzumelden ha-

ben, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Laib den 31. December 1827.

3. 3. 942. (2) Nr. 1190.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe in die Ausfertigung des Amortisationsedictes, hinsichtlich des von den Eheleuten, Joseph und Ecilia Kramel, ausgehenden, an Franz Carl Wessan lautenden, auf dem, dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rectif. Nr. 878, dienstbaren Forstterrain, intabulirten Schuldbrieß, ddo. 28. July 1793, pr. 340 fl., und in Betreff des von den nämlichen Eheleuten zu Gunsten der Maria Anna Landgraf, über die mütterliche Abfertigung pr. 200 fl. aufgestellten, auf eben derselben Realität intabulirten Werkes, ddo. 22. Februar 1797, welche beyde Urkunden in Verlust gerathen sind, gewilliget. Daher haben alle Jene, welche ein Recht darauf zu haben vermeinen, daselbst so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, bey diesem Gerichte anzubringen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit auf ferneres Anlangen diese Urkunden, eigentl. die darauf befindlichen Grundbucheertificates, für wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach am 3. August 1827.

3. 3. 860. (2) E d i c t. ad Nr. 909.

Von dem vereinten Bez. Gerichte Mideifferten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Georg und Maria Seuneg, dann Margareth Florianschitsch und Elisabeth Oblack, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres zu Dreßweg gebürtigen, seit mehr denn 30 Jahren abwesenden Verwandten, Alex Seuneg, gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Justitiar, Ignaz Skaria zum Vertreter dieses Alex Seuneg aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Reibederben oder Sessionarien mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Alex Seuneg für todt erklärt, über seinen älterlichen Erbtheil die Abhandlung gepflogen, und seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Mideifferten zu Krainburg den 15. July 1827.

3. 498. (2)

Vorladungs-Edict.

Von Seite der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Seisenberg, Neustädter-Kreises in Unterkrain, werden die hier unterzeichneten Rekrutirungsflüchtlinge und ohne Paß abwesenden Individuen, als:

Pos.-Nr.	N a m e n	Wohn-Ort	Haus-Nr.		Alter	Stand	E i g e n s c h a f t.
1	Johann Miskautschitsch	Trebnagoriza	10	19	ledig		Rekrutirungsflüchtling
2	Nathias Schupcz	Budajnsdorf	3	22	—		Ohne Paß abwesend
3	Michael Jatschitsch	detto	8	22	—		Hat sich auf die Vorforderung nicht gestellt
4	Nathias Salletu	Podouckuje	23	22	—		detto
5	Franz Godez	Obelja	1	22	—		detto
6	do. Hatteneuer	Kammenerch	11	22	—		Ohne Paß abwesend
7	do. Jilovec	Portock	1	22	—		Hat sich auf die Vorladung nicht gestellt
8	Martin Hronn	Swörz	5	23	—		detto
9	Johann Hortscheuer	Budajnsdorf	21	23	—		detto
10	do. Moztitsch	Gurdoorf	2	23	—		Rekrutirungsflüchtling
11	Jacob Gaskellz	Trebnagoriza	3	23	—		detto
12	Jerni do.	Pitentsdal	21	23	—		detto
13	Anton do.	Gaal	20	23	—		detto
14	Joseph Herwath	Seisenberg	56	23	—		Ohne Paß abwesend
15	Johann Gorenz		21	24	—		detto
16	Franz Lark	Biffais	3	24	—		Seit 1828, flüchtig
17	Georg Widmer	Himmach	8	24	—		detto
18	Michael Papesch	Prevoße	8	24	—		detto
19	Anton Schusterschitsch	Gabrouschitsch	8	24	—		Ohne Paß abwesend
20	Blas Pirz	Unterwinkel	4	24	—		Auf die Vorladung nicht erschienen
21	Anton Kovack	Gmaina	10	25	—		Rekrutirungsflüchtling
22	Franz Frontl	Gabrouka	3	25	—		detto
23	Andreas Strauß	Deutschoorf	5	25	—		Auf die Vorladung nicht erschienen
24	Franz Stermölle	Fuschina	11	25	—		Rekrutirungsflüchtling

mit dem Besatze vorgeladen, sich binnen 3 Monathen vom heutigen Tage an, bey der Bezirks-Obrigkeit zu stellen, und ihre Entfernung zu rechtfertigen, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Zeitfrist gegen Dieselben nach dießfalls bestehenden Vorschriften unnachlässiglich verfahren werden wird. Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 26. März 1828.

3. 513. (2)

ad Num. 170.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cammeralherrschaft Welles, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das Reassumirungsgesuch der Ursula Todia, gebornen Schocklitsch von Seebach, de praesentato 4. März l. J., Nr. 170, wegen schuldigen 113 fl. 28 kr. Dw. M. M., nebst 4 o/o Interessen c. s. c. die neuerliche Feilbietung, der dem Valentin und Joseph Mandelz gehörigen, zu Zelsach, Haus Nr. 8. liegenden, der löbl. Kammeralherrschaft Welles, Urb. Nr. 279, dienstharen, gerichtlich auf 637 fl. 20 kr. Dw. M. M. geschätzten ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf den 29. May, 30. Juny, und 31. July l. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags im Orte zu Zelsach, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Ganzhube bey der ersten

oder zweyten Feilbietungs-Tagsatzung um, oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde. Wozu Kauflustige mit dem Anhang vorgeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen in der hierortigen Gerichtskanzley zu jeder Stunde einsehen können.

Bez. Gericht Cammeralherrschaft Welles am 5. März 1828.

3. 514. (2)

Es ist am Raan, Haus Nr. 188, ein schön eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Ein- und Ausgang, und zwey Fenstern auf die Gasse, im ersten Stocke, auf Monathe zu vergeben; auch die Kost kann den Liebhabern davon um einen billigen Preis gegeben werden.

Das Nähere erfährt man im ersten Stocke rückwärts.

3. 490. (3) E d i c t. J. Nr. 289.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch, als Personal-Inftanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Elisabeth Schaubl, von Gabrounza, de praesentato 5. April l. J., 3. 289, in die executive Feilbiethung der ihrer Gegnerinn Barbara Schaubl, von ebenda, gehörigen, zu ihren Gunsten auf der zu dem löblichen Staatsgute Lack, sub Nr. 13, 14 et 15, dienßbaren Wieje in Schabenj, annoch mit 1339 fl. 47 1/4 fr. haftenden Erbschaftsforderungen nach Martin Schaubel, wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. Februar 1826, und hoher Appellations-Bestätigung, ddo. 20. July 1826, schuldigen 223 fl. 8 fr. c. s. c., gewilliget, und unter Einem hiezu die Termine auf den 19. May, dann 2. und 16. Juny l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzley mit dem Befügen bestimmt, daß, im Falle diese in tabulirten Erbschaftsbeträge weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um ihren obigen Schätzungswert hintangegeben werden könnten, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben veräußert werden würden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Befügen zur Licitation auf den bestimmten Tag und Stunde zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingungen alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen, wegen der Sicherheit dieser Erbschaftsforderungen und der darauf haftenden Superfäße sich aber aus dem Grundbuche gedacht löblichen Staatsgutes überzeugen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetch den 18. April 1828.

3. 485. (3) E d i c t. Nr. 401.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Oberfeld verstorbenen Georg Wresar, vulgo Odrigou, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche den 24. May l. J., Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 20. April 1828.

3. 486. (3) E d i c t. Nr. 515.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Birkendorf verstorbenen Joseph Jeglitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 21. May l. J., Nachmittags um 3 Uhr so ge-

wiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 12. April 1828.

3. 511. (2) E d i c t. Nr. 374.

Vom Bez. Gerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es sey nach Ableben des Herrschaft Weirelsteiner Unterhans, Johann Ruß, zu Großlack, die Liquidation- und Abhandlungs-Tagsatzung auf den 17. May l. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley angeordnet worden, wozu die Verlaß-Ansprecher bey sonstiger Eintretung der in §. 814, B. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen vorgeladen werden.

Bez. Gericht Weirelberg den 28. März 1828.

3. 484. (3) E d i c t. Nr. 365.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Latniz verstorbenen Anton Gertscha, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 21. May l. J., Vormittags um 9 Uhr, so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg am 10. April 1828.

3. 502. (3) A n z e i g e.

Der Unterzeichnete gibt sich anmit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum sowohl hier, als auf dem Lande, achtungsvoll anzuzeigen, daß bey ihm während des gegenwärtigen May-Marktes sowohl, als auch zu andern Jahrmärkten, am Marktplaze in der ersten Reihe, Hütte Nr. 3, dann zu Markts- und außer den Marktszeiten, auf der Schusterbrücke, Laden Nr. 2, Regenschirme von Seiden-Taffet, von privilegirten Woll-Taffet mit den elegantesten Stahlstöcken, wie auch andere ordinäre Regenschirme, von schöner Auswahl und um die billigsten Preise zu haben sind.

Auch werden von dem Unterzeichneten alle Reparaturen und das Ueberziehen der Regenschirme nach Auswahl der Seiden- und Wolltaffete, oder auch Cambridge &c., um die äußerst billigsten Preise noch fortan angenommen.

Laibach den 29. April 1828.

Ignaz Ungelerth,
bürgerl. Drechslermeister und
Parasol-Fabricant.

3. 503. (3)

Kirchen-Orgel zu verkaufen.

Eine große, ganz neue Orgel, mit 16 vollkommenen ausgeführten Registern, mit einem starken Pedal besetzt, ist bey Unterzeich-

metem täglich zum Probieren, im eigenen Hause aufgestellt. Dieses Werk enthält nicht nur am äußerlichen Ansehen den Beifall, sondern empfiehlt sich jedem Kunstverständigen von selbst, vermög seiner mechanisch guten Einrichtung, festen und netten Arbeit, ordnungsmäßiger Zusammensetzung echter Register, für seine liebliche Reinheit, und im Ganzen seiner vorzüglichen Stärke des Tones, wie auch sehr bequemen Spielart für den Organisten. Er haftet 3 Jahre lang für jede Gebrechlichkeit der Orgel, und empfiehlt sich zugleich bei Bedarf einer größeren oder kleineren Orgel als len P. T. Herren Kirchenvorstehern zu einem geneigten Zuspruch, indem er einen Verlag von verfertigten Orgel-Bestandtheilen, aus gut ausgetrocknetem Holze, stets am Lager hat, und dadurch in den Stand gesetzt ist, seine geehrten Herren Abnehmer auf das billigste und schnellste bedienen zu können.

Den 28. April 1828.

Peter Rumpf,
Orgelbauer in Stadt Stein
bey Laibach.

3. 505. (2). E d i c t.

Von dem Ortsgerichte Rottenmann in Obersteiermark, wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: Es sey über die unterm 18. April d. J., von den hiesigen Handelsleuten, Leonhard und Elisabeth Weiß, erfolgte Güterabtretung in die Eröffnung des Konkurses über ihr gesamtes bewegliches, und allenfalls in hiesiger Provinz befindliches unbewegliches Vermögen gewilliget worden. Jedermann, der an besagte Kridatäre eine Forderung zu stellen vermeint, hat selbe entweder in Gestalt einer förmlichen Klage bis 23. Juny d. J. hier gegen den aufgestellten Konkursmasse-Vertreter, Herrn Justitiär Joseph Weymayr, in Oberzeiring, zu überreichen, oder sie an eben diesem Tage, Vormittags 9 Uhr persönlich in hiesiger Amtskanzley um so gewisser anzumelden, und die Richtigkeit seiner Forderung; so wie das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages, Niemand mehr angehört wird, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten Kridamasse-Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der

Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut vor-gemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums- oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bei dieser Tagsatzung wird zugleich die Verhandlung über den von den Kridatären angesprochenen Genus der Rechtswohlthaten, der Vergleichsversuch, die Wahl des Kreditoren-Ausschusses, so wie jene eines neuen, oder Bestätigung des provisorisch ernannten Masse-Verwalters, Herrn Johann Paul Zucker, hiesigen Handelsmanns, und die Einvernehmung der Gläubiger über die ihm hinsichtlich der Vermögens-Verwaltung zu ertheilende Instruktion gepflogen werden.

Ortsgericht der Herrschaft Rottenmann am 21. April 1828.

3. 473. (3). E d i c t. Nr. 342.

Rom Bez. Gerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Caspar Sgainer von Eisenberg, gegen Martin Jamniga von Pollitz, als Ersteher der Joseph Sgainerischen Halbhube zu Oberschleinitz, wegen nicht erlegten Meistbotes, auf dessen Gefahr und Unkosten, in die wiederholte Versteigerung dieser Realität gewilliget worden.

Es wird zu dem Ende die Tagsatzung auf den 19. May l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Oberschleinitz mit dem Besatze angeordnet, daß bei dieser einzigen Tagsatzung diese Realität, falls sie nicht wenigstens um den früheren Schätzungswerth pr. 280 fl. an Mann gebracht wird, auch unter der Schätzung zugeschlagen werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg am 10. April 1828.

3. 506. (3). Weinlicitation.

Die in Steiermark, 3 Meilen unter Pettau liegende Herrschaft Friedau, wird am 21. May d. J. einen beträchtlichen Theil ihrer Eigenbauweine, von den Jahren 1824, 1825, 1826 und 1827, welche theils auf großen Fässern, theils in halb Startin-Fässern liegen, im Wege einer öffentlichen Licitation halbkartnweise an den Meistbietenden verkaufen. Die Licitation wird am 21. May Vormittags, in den gewöhnlichen Licitationsstunden, im Schloße Friedau mit den dort eingelagerten Eigenbauweinen aus dem Luttenberger Gebirge beginnen, und am nämlichen Tage Nachmittags in dem herrschaftlichen Keller im Grünauerberg mit den dort liegenden Grünauerweinen fortgesetzt werden.

Die Herren Kauflustigen werden hiemit zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

Herrschaft Friedau am 19. April 1828.

3. 464. (2)

Edictal - Citation.

Womit nachbenannte militärpflichtige Individuen des Bezirkes Laß aufgefördert werden, sich binnen 4 Monaten vor dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen, weil widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.

Namen	G e b u r t s .					B e m e r k u n g
	Nr.	O r t	Tag	Monat	Jahr	
Gaspar Logonder	50	b. Geist	2	Jänner	1808	Unbekannt wo
Paul Urcher	15	Na Logu Pfarr Laß	24	dto.	—	Ohne Paß abwesend
Jacob Sichel	21	Dörfern	12	Juli	—	Unbekannt wo
Eucas Ossebeck	19	St. Leonardi	30	Sept.	—	Mit Paß vom 10. Sept. 1827, Nr. 184 als Schuttergesell nach Steyermark, wurde supplirt.
Martin Gruber	35	Vorstadt Karloviz	11	Nov.	—	Mit Paß vom 23. April 1827, Nr. 98, in Zengg. Wurde supplirt.
Franz Schenizhny	24	Draschgosche vor d. Kirche	1	Dec.	—	Unbekannt wo
Niklas Fraßl, vulgo Schrey	14	Bukenza	4	dto.	—	Seit 1818, abwesend
Anton Presel	14	Dauzba	6	Jänner	1807	Aufenthalt unbekannt
Blas Rothar	66	Geljach	24	dto.	—	Soll in Kärnten seyn
Valent. Mersellar	23	Eheroustwerch, bey St. Urban	14	Febr.	—	Aufenthalt unbekannt
Matthias Debessat	2	Vissotim	15	dto.	—	Ungeblieh Student in Mayland, mit veralteten Paß
Joseph Raunicher	53	Stadt Laß	16	März	—	Ohne Paß abwesend
Johann Dollenz	12	Dollenadobrava	27	dto.	—	Soll in Kärnten seyn.
Joseph Macher	1	Capuziner-Vorstadt	16	April	—	Mit Paß vom 30. Oct. 1827, Nr. 301, als Husschmidgeselle nach Steyermark. Wurde supplirt.
Jacob Benedizhny	39	Karloviz Vorstadt	30	dto.	—	Mit Paß vom 1. Aug. 1827, Nr. 165, in Trieste. Wurde supplirt.
Anton Göhl	23	Laß	2	Juny	—	Ohne Paß in Kärnten
Anton Platitscha	25	Podjeloximberdam	9	dto.	—	Unbekannt wo
Peter Guolschal	39	Stadt Laß	28	dto.	—	Mit Paß vom 11. October 1827, Nr. 276, in Zengg
Eucas Respet	21	Dauzba	13	Octob.	—	Ungeblieh in Tollmeinschen
Martin Oblak	8	Stadt Laß	3	Nov.	—	Mit Paß vom 18. Dec. 1827, Nr. 360, zu Greifenstein in Oesterreich als Husschmidgesell. Wurde supplirt.
Andreas Widig	13	Dollenzibzbe	12	dto.	—	Mit Paß vom 19. Juny 1827, Nr. 15, als Schlossergeselle nach Steyermark. Wurde supplirt.
Thomas Maschgon	3	Novine	5	Dec.	—	Soll sich in Kärnten befinden
Peter Presel	109	Eisnern	22	Febr.	1806	Ohne Paß abwesend
Johann Pfeiffer	43	Martinverch	24	März	—	Ungeblieh ohne Paß in Kärnten
Joseph Respet	21	Dauzba	16	dto.	—	Soll sich im Bezirke Tollmein befinden
Caspar Wittenz	41	Burgstall	3	Jänner	1805	Paßlos, unbekannt wo, abwesend
Anton Mroula	8	Lizbimberd	7	dto.	—	Rekrutirungsfüchling
Anton Köser	4	Porefen	15	dto.	—	Ungeblieh seit 9 Jahren in Kärnten
Anton Zeralla	131	Eisnern	17	dto.	—	Mit Paß vom 9. Oct. 1827, Nr. 270, in Zillr. Wurde supplirt.
Sebastian Jessenko	5	Perlessie	19	dto.	—	Rekrutirungsfüchling
Blas Randisch	38	Vorstadt Karloviz	50	dto.	—	Mit Paß vom 9. Sept. 1827, Nr. 185, als Bäckergefell in Steyermark
Blas Schuster	43	Dauzba	1	Febr.	—	Unbekannt wo
Peter Presel	30	Eisnern	17	dto.	—	Ohne Paß unbekannt wo
Gregor Oblak	10	Dobie	28	dto.	—	Aufenthalt unbekannt
Joseph Zaunher	14	Dollenzibzbe	14	März	—	Seit 5 Jahren ohne Paß in Kärnten

(3 Intelligenz = Blatt Nr. 54, d. 6. May 1828.)

Namen	G e b u r t s .					B e m e r k u n g
	Nr.	Ort	Tag	Monat	Jahr	
Joh. Uscheniznig	25	Kopriunig	13	April	1805	Aufenthalt unbekannt
Georg Dollner	9	Hottoule	23	dto.	—	Mit Paß vom 13. Nov. 1827, Nr. 325, als Huterergeselle nach Kärnten. Wurde supplirt.
Florian Werdnig	25	St. Oswald	30	dto.	—	Rekrutirungsflüchtling
Jacob Peterneß	9	Terbia	6	Juli	—	Unbekannt wo
Jacob Omeis	6	St. Andra	24	dto.	—	Desgleichen
Forenz Werge	13	Kallische	27	dto.	—	Seit 9 Jahren ohne Paß abwesend
Peter Erschen	13	Kopazhenja	28	Juni	—	Mit Paß vom 1. Mai 1827, Nr. 116, nach Albeck. Wurde supplirt
Barth. Sterschner	6	Zauchen	20	August	—	Aufenthalt unbekannt
Andreas Kobler	—	Eisnern	27	Nov.	—	Ohne Paß unbekannt wo
Kaspar Kallan	1	Dukouza	1	Jänner	1804	Seit 10 Jahren angebl. in Steyermart
Blas Homig	54	Altlaß	2	Febr.	—	Mit Paß vom 28. December 1827, Nr. 372, als Knecht in Obermühlbach. Wurde supplirt
Valentin Wenedig	15	St. Hermagoras	6	dto.	—	Ohne Paß in Kärnten
Matthias Strull	26	Bheszenja	10	dto.	—	Unbekannt wo
Matthias Lauter	11	St. Hermagoras	22	dto.	—	Paßlos in Kärnten
Joseph Rozbar	3	Schabiavaz	16	März	—	Ohne Paß unbekannt wo
Johann Schust	19	Dollenberd	21	dto.	—	Aufenthalt unbekannt
Georg Hoiter	15	St. Oswald	5	April	—	Unbekannt wo
Vincenz Raschman	34	Laß	9	dto.	—	Mit Paß vom 31. December 1827, Nr. 333, in Trieste. Wurde supplirt
Primus Oblak	15	St. Barbara	14	Juni	—	Rekrutirungsflüchtling
Jacob Schinig, vulgo Kummer	20	Zauchen	16	Juli	—	Aufenthalt unbekannt
Barth. Jurschig	21	St. Oswald	11	August	—	Rekrutirungsflüchtling
Matth. Kaubizib	28	Kopriunig	25	dto.	—	Ohne Paß unbekannt wo
Matth. Kaubizib	14	dto.	14	Sept.	—	Paßlos unbekannt wo
Matthäus Omann	14	Ermeren	17	dto.	—	Mit Paß vom 1. Nov. 1827, Nr. 311, in Kärnten. Wurde supplirt
Simon Marzina	16	Kapuziner-Vorstadt	18	dto.	—	Mit Paß vom 27. April 1827, Nr. 105, als Bäckergefell in Trieste
Matth. Krischner	17	Dörfern	20	dto.	—	Mit Paß vom 10. Juli 1827, Nr. 155, als Kammachergefell nach Kärnten
Martin Kottar	66	Selzach	7	Nov.	—	Angeblich in Kärnten
Franz Ruypar	8	St. Florian	2	Dec.	—	Flüchtig und unbekannt wo
Anton Kreck	6	Winbarje	16	Jänner	1803	Unbekannt wo
Paul Pfeiffer	2	Bheszenja	24	dto.	—	Angeblich in Kärnten ohne Paß
Blas Dazar	104	Eisnern	27	dto.	—	Seit mehreren Jahren in Kärnten
Blas Meguscher	47	Routh	30	dto.	—	Mit veralteten Paß vom 10. May 1826, Nr. 141, als Hufschmid zu Wurmberg
Blas Oblak	11	Gorenberd	1	Febr.	—	Mit Paß vom 27. April 1827, Nr. 114, in Kärnten.
Valentin Dertel	70	Laß	8	dto.	—	Mit Paß vom 27. Juli 1827, Nr. 157 zu Straßburg in Kärnten als Knecht
Val. Bhemascher	18	Dauha	10	dto.	—	Mit veralteten Paß als Student zu Ugram
Peter Sell	44	Dauha	12	dto.	—	Angeblich seit 8 Jahren in Kroatien
Gregor Trojer	65	Eisnern	26	dto.	—	Aufenthalt unbekannt
Gregor Demsker	10	Podlong	2	März	—	Ebenso
Gregor Schuschnig	38	Safnis	6	dto.	—	Ohne Paß in Kärnten
Gregor Sedes	8	Drebounja	8	dto.	—	detto detto
Gregor Groschel	18	Laß	9	dto.	—	Mit veralteten Paß in Kärnten
Georg Berchounig	107	Eisnern	9	April	—	Unbekannt wo
Anton Urschig	13	St. Andra	29	May	—	Desgleichen

Namen	G e b u r t s .					B e m e r k u n g
	Nr.	Ort	Jahr	Monat	Jahr	
Barth. Raunicher	41	Dollenavaß	14	August	1803	Ohne Paß in Judenburg
Franz Benedizibiz	34	Eaß	13	Nov.	—	Mit Paß vom 1. August 1827, Nr. 162, in Triest
Franz Dollenz	12	Dollenadobrava	22	—	—	Seit mehreren Jahren paßlos in Kärnten
Anton Florianzbiz	1	Ultlaß	17	Jänner	1802	Aufenthalt unbekannt
Paul Ratraschnig	14	Jamnig	24	—	—	Unbekannt wo
Valentin Doujak	1	Savoden	7	Febr.	—	Aufenthalt unbekannt
Valentin Utschig	113	Gisnern	10	—	—	Unbekannt wo
Matthias Gladel	15	Scheroußkiverch, bey St. Urban	22	—	—	Mit veralteten Paß in Kärnten
Matthias Franko	17	Westert	23	—	—	Seit 10 Jahren paßlos in Kärnten
Gregor Uchazbiz	9	Jamnig	25	—	—	Flüchtiger Reservemann
Gregor Fribernig	94	Eaß	3	März	—	Unbekannt wo
Joseph Jessenko	12	Pölland	13	—	—	Angeblich ohne Paß in Fiume
Jacob Renda	6	Poreßen	7	April	—	Flüchtiger Reservemann
Georg Peterlin	115	Eaß	10	—	—	Unbekannt wo
Johann Peterneß	3	Novine	11	—	—	Angeblich im Bezirke Löffmeir
Georg Dollenz	6	Kapuziner-Vorstadt	13	—	—	Angeblich als Student in Gräß ohne Paß
Job. Windischer	7	Altenlaß	7	May	—	Unbekannt wo
Johann Scherouß	65	Gisnern	19	Juno	—	Desgleichen
Jacob Schuschnig	30	Zauchen	18	July	—	Aufenthalt unbekannt
Jacob Primoschnig	9	Podplezham	19	—	—	Seit mehreren Jahren in Kroatien
Matthäus Kallan	27	Ultlaß	2	Sept.	—	Soll in Kärnten seyn
Matthäus Koschier	8	Podobenim	21	—	—	Unbekannt wo
Lucas Oblaß	13	Luzhna	30	—	—	Aufenthalt unbekannt
Joseph Jereb	3	Kernitz	18	Febr.	—	Ohne Paß in Kroatien
Franz Michelliz	84	Gisnern	3	Octob.	—	Unbekannt wo
Andreas Trojer	1	Oßtrimverch	19	—	—	Unbekannt wo
Andreas Debellat	133	Gisnern	24	—	—	Angeblich in Kappel
Stephan Kofel	1	Smoudnim	25	Dec.	—	Aufenthalt unbekannt
Ignaz Machoriz	1	Dollenadobrava	26	—	—	Ebenso
Anton Zhemascher	5	Oßtrimverch	16	Jänner	1801	Angeblich in Kärnten
Blas Benedizibiz	132	Gisnern	30	—	—	Unbekannt wo
Valentin Pegam	57	Ultlaß	6	Febr.	—	Mit Paß vom 9. Jänner
Anton Koll	15	Zbeschenja	17	Jänner	—	Unbekannt wo
Valentin Remig	2	Podgera	14	Febr.	—	In Kärnten
Gregor Lauter	14	Scheule	21	—	—	Soll in Kärnten seyn
Joseph Damscher	13	Walterstiverch	6	März	—	Ohne Paß angeblich in Gräß
Joseph Jamnig	20	Pulfernja	16	—	—	In Kärnten
Vincenz Zegner	128	Eaß	27	—	—	Unbekannt wo
Johann Werzibiz	12	Buchberg	11	May	—	Unbekannt wo
Ulrich Preuß	13	Draschgosche, von der Kirche	3	Juno	—	Unbekannt wo
Jacob Sell	44	Daußa	2	Julo	—	Soll in Kroatien seyn
Barth. Kovazibiz	39	S. Geist	13	August	—	Ohne Paß angeblich in Gräß als Student
Barth. Pinter	112	Gisnern	21	—	—	Angeblich in Kärnten
Matthäus Pinter	2	Ußriach	6	Sept.	—	Ohne Paß in Steyermark
Matthäus Gischon	17	Podjelovimberdam	9	—	—	Aufenthalt unbekannt
Matth. Wurnig	5	Kopriunig	9	—	—	Reservemann unbekannt wo
Leonhard Miklausz	10	Sabreque	5	Nov.	—	Unbekannt wo
Michael Benkoviz	12	Vorstadt Studenz	27	Sept.	—	Desgleichen
Thomas Peterneß	8	St. Andrá	19	Dec.	—	Rekrutirungsflüchtling
Stephan Dollenz	23	Gorenavaß	24	—	—	Huterergerfell ohne Paß in Gräß
Anton Ruppap	17	Eaß	8	Jänner	1800	Aufenthalt unbekannt

Namen	N. Nr.	G e b u r t s				B e m e r k u n g
		Ort	Tag	Monat	Jahr	
Blas Uršič	14	St. Andrä	26	Jänner	1800	Aufenthalt unbekannt
Valentin Schiffer	4	Altoslig	8	Febr.	—	Mit Paß vom 19. September 1827, Nr. 214, Student in Graz
Peter Köser	2	Raune	19	—	—	detto detto
Joseph Uršič	—	Spodnaschetina	26	—	—	Flüchtiger Reservemann
Joseph Schubig	15	Wrodech	15	März	—	Aufenthalt unbekannt
Mathias Pollanz	1	Urtlaß	21	Febr.	—	Mit veralteten Paß unbekannt wo
Georg Wiffiaß	76	Laß	31	März	—	Aufenthalt unbekannt
Georg Polorn	21	Vorstadt Carlaviz	3	April	—	Mit Paß vom 31. Aug. 1827, Nr. 181, zu Schentafeld, als Färbergeselle
Jacob Bharmann	11	St. Oswaldi	27	—	—	Unbekannt wo
Jacob Kref	6	Vinbarje	23	—	—	detto
Urban Blaschigh	10	Pottroß	28	May	—	Aufenthalt unbekannt
Barth. Kerlin	2	Safnig	27	Aug.	—	detto detto
Matthäus Rupper	5	Zauchen	5	Sept.	—	detto detto
Michael Jamnig	115	Laß	28	—	—	Mit Paß vom 9. Nov. 1827, Nr. 319, als Knecht nach Klagenfurt
Eucas Jessenko	7	Bhettendarovan	15	Octob.	—	Seit mehreren Jahren muthmaßlich in Kärnthén
Eucas Maschgon	3	Novine	19	—	—	Ohne Paß in Kärnthén
Simon Oblaß	17	Na Logu	26	—	—	Mit Paß vom 6. December 1827, Nr. 354, als Feilenhauer in Grätz
Andreas Groschel	8	Ufriach	28	Nov.	—	Ohne Paß in Kärnthén
Thomas König	3	Bouzbach	20	Dec.	—	Unbekannt wo
Paul Pfeiffer	3	Bheszenja	22	Jänner	1799	detto
Valentin Gasser	16	Gorenavaß	5	Febr.	—	Aufenthalt unbekannt
Urban Wenedig	18	dto.	20	May	—	detto detto
Anton Walter	33	Vorstadt Carlaviz	21	—	—	Unbekannt wo
Primus Oblaß	10	Sadobie	29	—	—	detto
Primus Krishai	104	Laß	30	—	—	detto
Anton Schuschnig	29	Vorstadt Carlaviz	2	Juny	—	Als Kürschnergesele ohne Paß unbekannt wo
Jacob Omeig	3	St. Oswald	21	July	—	Unbekannt wo
Martin Omesda	11	Dörfern	11	Nov.	—	Aufenthalt unbekannt.

Bezirks-Obrigkeit Laß am 20. April 1828.

B. 501. (2) ad J. Nr. 209:

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Fabtschitsch von Drehsouza, wegen ihm schuldigen 701 fl. 45 1/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Bouk, zu St. Veith, und zu seiner unter Pfarrgült Wipbach dienstbaren Halbhube gehörigen, auf 672 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten Braida u Ogradi sa hischami, Braida pod Klanzam, Wiese u hribi, Dedniß nad Potjo, u hribi pod Snoshetjo, Acker u hribi, Wiese u Dollini ta mala, und Wiese per Hrastizhib per furlanovi Ogradi genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste für den 4. Juny, die zweyte für den 4. July, und die dritte für den 4. August d. J., jedesmahl von Fröh 9 bis 12 Uhr im Orte St. Veith mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls die Realitäten bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden; so werden die Kauflustigen, dann die intabulirten Gläubiger dabey zu erscheinen eingeladen, und können immittelst die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 24. April 1828.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monat April 1828		Gewicht		Für den Monat May 1828		Gewicht	
		Pf.	Loth.			Pf.	Loth.
1 Mundsemmel	à 1 1/2 fr.	—	3 1/2	1 Mundsemmel	à 1 1/2 fr.	—	3
detto	à 1 "	—	6 1	detto	à 1 "	—	6
1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	4 3/4	1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	4
detto	à 1 "	—	8 1 1/2	detto	à 1 "	—	8
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	25 2 1/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	24
detto	à 6 "	1	18 1	detto	à 6 "	1	16 1
1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	1	2 2	1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	1	2 2
detto	à 6 "	2	5 —	detto	à 6 "	2	5 —
1 Pfund Rindfleisch	6 "			1 Pfund Rindfleisch	6 "		
bey den Landmehrgern	5 1/2 "			bey den Landmehrgern	5 1/2 "		

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 29. April 1828.

Hr. Hanns v. Nat., k. norwegischer Kammerjunker, von Wien nach Triest. — Hr. Johann v. Benický, k. k. Gubernial-Sekretär, von Triest nach Wien. — Frau Josepha Burger, k. k. Gubernial-Raths-Gemahlinn, von Triest nach Grätz. — Hr. Franz Gabler, Wund- und Zahnarzt, von Triest nach Grätz. — Hr. v. Sauthoff, kaiserl. russischer Etats-Rath, von Triest nach Wien. — Hr. Hersch Herschowitz, Kaufmann, von Pesth nach Triest.

Den 30. Hr. Mathias Rebath, Güterbesitzer, von Görz nach Laibach. — Hr. Georg Constantin, Handelsmann, von Triest nach Laibach. — Herr Wilhelm M. Eyer, k. engl. Rentier, von Triest nach Wien. — Hr. Mays v. Luzenberger, Handelsmann, von Görz nach Laibach.

K. K. Lotterungen.

In Grätz am 26. April 1828:

39. 24. 49. 84. 35.

Die nächsten Ziehungen werden am 10. und 24. May in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneten Schwellwehr:

Am 6. May 1828: o Schub, 8 Zoll, o Lin. unter der Schleusenbettung.

Cours vom 1. May 1828.

		Mittelpreis.	
		(in C.M.)	
Staats-Schuldverschreibungen zu 5 v. H.	(in C.M.)	89 7/10	
Verloste Obligation. d. Hofkammer	zu 5 v. H.	—	
Verloste Obligation. d. Zwangs.	zu 4 1/2 v. H.	—	
Darlehens in Krain u. Aera.	zu 4 v. H.	71 7/10	
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 3 1/2 v. H.	—	
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl.	(in C.M.)	144	
detto. 1821 für 100 fl.	(in C.M.)	116 1/4	
Wien-Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. H.	42 7/8	
Obligation der allgem. und Ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. H.	42 5/8	
detto detto	zu 2 v. H.	34 1/10	
detto detto	zu 1 3/4 v. H.	29 5/6	
		(Ararial) (Domest.)	
		(C.M.) (C.M.)	
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-	zu 3 v. H.	—	
ten, Steiermark, Kärn-	zu 2 1/2 v. H.	38 1/8	
ten, Krain und Görz	zu 3 1/4 v. H.	33 9/10	20 4/5
	zu 3 v. H.	33 3/4	—
	zu 1 3/4 v. H.	29 2/3	—

Bank-Actien pr. Stück 1012 2/5 in Conv. Münze.

Getreid- und Buchschmitts-Preise

in Laibach am 3. May 1828.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 55 3/4 fr.
— Kukuruz	— " — "
— Korn	2 " 56 "
— Gerste	— " — "
— Hirse	— " — "
— Heiden	1 " 51 "
— Hafer	— " — "

3. 525. (1) Berichtigung.

In dem hierämtlichen Vorrufungs-Edicte vom 12. Februar l. J., Nr. 217, soll Franz Madusch, von Oberraune, Haus-Nr. 15, ausbleiben, weil er irrigh in die Liste gesetzt wurde, und soll in der Erscheinungsfrist statt 4 Wochen, 4 Monate, das ist bis zum 12. Juny l. J. heißen; — ferner soll Johann Gore von Raune, Haus-Nr. 9, nicht unter denen Rekrutirungs-Flüchtlingen, sondern nur unter denen mit Paß unwissend wo, Abwesenden stehen.

In dem Vorrufungs-Edicte vom 13. März 1828, Zahl 338, gehört Georg Tomaschitsch, nicht unter die ohne Paß Abwesenden, sondern unter die Flüchtlinge, also wo er auch steht; — Franz Miklauschitsch, von Untermoditz, Haus-Nr. 16, Joseph Kowatschitsch, von Neipsched, Haus-Nr. 9, und Georg Epitaller, von St. Georgen, Haus-Nr. 65, werden als irrigh hineingesetzte reclamirt, und in der Erscheinungsfrist soll es auch statt drey Monaten, vier Monaten heißen. Bezirks-Obriegkeit Neuberg am 22. April 1828.

1. 3. 1277. (1)

Nr. 1574.

Amortisations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Johann Reber, Vormundes des minderjährigen Anton Humer, Universal-Erben seiner Mutter, Maria Humer von Stein, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, über das in causa Bartholomäus Perko, von Pollane, im Bezirke Laß, gegen Georg Schinkou; von Perau, ob, von Erstern an Leimleder, a Conto-Zahlung behaupteter 130 fl., und an Schadenersatz zuerkannten 80 fl. und beschworener 40 fl. c. s. c., am 24. Juny 1814, erlassene Urtheil des damaligen Handelsgerichtes zu Laibach, welches Urtheil auf die vormals dem Georg Schinkou; nun aber dem minderjährigen Anton Humer gehörige, dem löbl. Gute. Oberperau, sub Urb. Folio 1, dienstbare Hofstadt, oder 1/3 Hube nächst Perau, am 9. September 1814, im Executionswege intabulirt wurde, gewilliget worden.

Es wird daher Jedermann, der aus gedachtem Urtheile was immer für einen Anspruch zu stellen vermeint, aufgefordert, seine vermeintlichen Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß geltend zu machen, als widrigens selbes nach Ablauf dieser Zeit für amortisirt erklärt, und in dessen Extabulation gewilliget werden würde. Münkendorf am 22. October 1827.

1. 3. 1342. (1)

Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Helena Pototschnig, gebornen Jenko, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf ihrer, zur Staats Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2441, dienenden Ganghube, sub Haus-Nr. 22, zu Zauschen, zu Gunsten ihrer Mutter Helena Jenko, gebornen Kotscher, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, ddo. 20. Jänner 1764, intab. 4. Juny 1806, pr. 1020 fl., gewilliget. Es werden daher alle Jene, die auf dem benannten Heirathsvertrage ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen der Helena Pototschnig der obbenannte Heirathsbrief mit Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß den 10. November 1827.

1. 3. 959. (1)

Edict. ad Num. 570.

Von dem Bezirksgerichte Weißenfels zu Kronau, wird hiemit bekannt gemacht: Es

sey über Ansuchen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke zu Sava, Bleyoffen, Moistrana, Weißenfels in Oberfrain, dann Passieck in Unterfrain, in die Amortisirung nachstehender, auf dem Eisenberg- und Schmelzwerke Passieck, in Unterfrain intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) der Schuldobligation, ddo. 1. intab. 30. Juny 1794, pr. 1000 fl. zu Gunsten der Franziska Ferkin;
- b) der Schuldobligation, ddo. 1. April 1794, intab. 9. Jänner 1795, pr. 1000 fl. zu Gunsten des Johann Kreuzer;
- c) des Kaufcontractes, ddo. 11. September, intab. 20. März 1795, pr. 5000 fl. zu Gunsten des Franz Jacob Pichler;
- d) der Cession, ddo. 1. Jänner, superintab. 24. Juny 1801, pr. 5000 fl. zu Gunsten der Maria Gaigerin, und des Mathias Gaiger;
- e) der Cession, ddo. 15. Jänner, superintab. 24. Juny 1801, pr. 2555 fl. zu Gunsten der Maria Gaigerin;
- f) der Cession, ddo. 3. März, superintab. 28. November 1797, pr. 6000 fl. zu Gunsten des Rudolph Lubi, und seiner Gemahlinn;
- g) des gerichtlichen Vergleiches, ddo. 24. März 1802, superintab. 21. July 1803, pr. 6219 fl. 41 fr. zu Gunsten des Rudolph Lubi, und pr. 7857 fl. 25 fr., zu Gunsten der Maria Gaigerin;
- h) der Cession, ddo. 19. Juny, superintab. 21. Juny 1803, pr. 2000 fl. zu Gunsten des Mathias Gaiger;
- i) des Cessionsvergleiches, ddo. 10., intab. 21. December 1801, pr. 518 fl. 15 fr. zu Gunsten des Mathias Gaiger, und endlich
- h) der Cession, ddo. 22. September 1801, intab. 9. Februar 1802, zu Gunsten des Rudolph Lubi, vermög welcher ihm Joseph Kramer, das Vorzugsrecht bey dem Guthaben des Mathias Gaiger einräumt,

gewilliget worden. Es haben daher alle Jene, welche aus den gedachten Urkunden einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, respective deren Intabulation- und Superintabulations-Certificate für kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Kronau am 10. August 1827.